



Oktober 2012

## **Bildung ist die beste Lebensversicherung**

Liebe Spenderinnen und Spender

In der Zielsetzung unserer Stiftung steht: "**Wir investieren vorwiegend in Bildung und Schulen**". Wenn Sie die Projekte auf unserer Web-Seite durchgehen, so ist offensichtlich, dass wir dies vor allem in Ländern tun, wo der Zugang zu Bildung für viele Kinder keineswegs garantiert ist. Oftmals können sich Eltern Schulgebühren nicht leisten, auch wenn diese gemäss unserem Empfinden sehr niedrig sind; als Folge davon können ihre Kinder weder die Primarschule noch die höheren Stufen, wie z.B. das Gymnasium besuchen.

Die durch uns unterstützten Organisationen helfen mit, solche Hürden für finanziell benachteiligte Kinder zu überspringen. Eine davon ist **www.aiducation.org**, die primär in Kenia durch ihre Kontakte zu lokalen Schulen die besten Schüler in den Primarschulen identifiziert und ihnen das Gymnasium für 4 Jahre finanziert. Durch sie haben wir die letzten Jahre 34 Jugendlichen zu diesem wichtigen Schritt verholfen.



In unseren Breitengraden ist es manchmal schwierig, sich vorzustellen, was solche Stipendien für Eltern und Kinder wirklich bedeuten, und welche Reaktionen sie bei den Betroffenen auslösen. Bitte lesen Sie nachstehend zwei Beispiele:

Liliane's father - "Ooooooh thank you so much. I had a lot of fear about my daughter's education. I am so relieved. Thank you for your passion and tell the sponsor how grateful we are for this scholarship. God bless you."

Philipp's mother - "I had no hope at all to keep my boy in school. Now I have a reason to be happy. May God bless you so much even if I do not know you, you may not realise what this means to me and Philipp".

Kürzlich hat "Aiducation" anlässlich ihres Fund Raising Anlasses **David (16)** nach Zürich eingeladen. David hatte in der Region Mombasa von Tausenden von Schülern die Primarschule als bester abgeschlossen. David hatte vorher noch nie sein Dorf nördlich von Mombasa verlassen. Und jetzt durfte er in Zürich vor versammeltem Publikum den potentiellen Sponsoren hautnah erklären, was dieses Stipendium für ihn und sein Leben bedeutet. Stolz und natürlich etwas nervös verkündete er: "ich will Ingenieur werden und ich werde dies auch schaffen". Wäre niemand auf seine Top-Leistungen aufmerksam geworden, hätte er aus finanziellen Gründen den Schritt ins Gymnasium niemals erreichen können. Von den jungen Stipendiaten wird erwartet, dass sie sich später selber nach ihren Möglichkeiten für "Aiducation" einsetzen werden.

Mit Ihrer Unterstützung, liebe Spenderinnen und Spender, gelingt es uns, Organisationen zu fördern, die mit guten Ideen und lokalen Kontakten Bildung für Benachteiligte ermöglichen.

In den letzten Jahrzehnten haben wir viel erreicht und unzähligen Kindern genau zu diesen Riesenschritten im Leben verholfen. Schritte, die Ihnen die Chance geben, ihre Träume und Ziele zu verwirklichen und vor allem die Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben zu schaffen.

Für Ihre Spenden danken wir Ihnen recht herzlich.

Mit freundlichen Grüssen

Ihr Stiftungsrat:

Robert Amgwerd, Alain Antille (Swiss), Erika Barkai, Roland Bentele, Hansjörg Boksberger, François Clavadetscher, Silvia Ditzler (Swissport), Rainer Fröhlich, Susanne Grau, Heinz Gretler, Pierrette Homberger (Swiss), Marcel Hungerbühler, Martin Junger, Werner Krummenacher, Bernhard Looser (Swiss), Armin Lüthy, Eva Marti, Myrta Meichtry (SRTechnics), Margrit Messmer, Matthias Meuwly, Matthias Moelleney, Ursula Rosenberger, Claudia Ruggaber (Swissport), Fernand Schmid, Walter Vollenweider, Evi Zumsteg (Swissport)